

Stand: 10.05.2022

[Format](#) | [Validierung](#) | [Inhalt](#) | [Ausführungsbestimmungen und Beispiele](#) | [Altdaten](#) | [Befugnisse](#)

Format

PICA3	PICA+	W	Inhalt	MARC 21
751	065P	J	Geografikum – Bevorzugter Name in einem anderen Datenbestand oder originalschriftliche Form	751
\$T	\$T	N	Feldzuordnung bei nicht-lateinischen Schriftzeichen	<i>UF wird nicht ausgetauscht</i>
\$U	\$U	N	Schriftcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen	\$9U:
\$L	\$L	N	Sprachencode	\$9L:
!...!	\$9	N	Verknüpfungsnummer	\$0 (<ISIL>) <Identifikationsnummer>
-ohne-	\$a	N	Geografikum	\$a
\$g	\$g	J	Zusatz	\$g
\$x	\$x	J	Allgemeine Unterteilung	\$x
\$z	\$z	J	Geografische Unterteilung	\$z
\$u	\$u	J	URI	\$0 (uri) <URI>
\$S	\$S	N	ISIL der Referenzdatei oder ein Institutionencode wie der MARC Organization Code	\$0 (<ISIL>)
\$0	\$0	N	Identifikationsnummer in der Referenzdatei	\$0 (<ISIL>) <Identifikationsnummer>
\$2	\$2	N	Code der Quelle	\$2
\$4	\$4	N	GND-Code für Beziehungen	\$4 \$w \$i
\$5	\$5	N	Institution (ISIL), die Feld in besonderer Art verwendet	\$5
\$v	\$v	J	Bemerkungen, Regelwerk	\$9v:

W = Wiederholbarkeit; N = nicht wiederholbar; J = wiederholbar; hellgraue Schrift = Feld/Unterfeld wird zurzeit nicht erfasst

[↑ nach oben](#)

Validierung

Das Feld 751 ist für die Satzart Tg fakultativ und wiederholbar. Die URI muss mit „http://“, „https://“ oder „ftp://“ beginnen.

[↑ nach oben](#)

Inhalt

Das Feld 751 enthält

- a) bevorzugte Namen aus anderen Datenbeständen (lateinische oder nicht-lateinische Schrift) zu einem Geografikum im Feld [151](#) oder Verlinkungen zu Crosskonkordanz-Datensätzen, die den bevorzugten Namen aus anderen Datenbeständen zu einem Geografikum im Feld [151](#) beinhalten
oder
- b) bevorzugte Namen in nicht-lateinischer Originalschrift nach Vorlage zu einem Geografikum im Feld [151](#).

Das Feld 751 darf für nicht-lateinische Originalschrift nach Vorlage nur einmal besetzt werden. Alle weiteren Formen in Originalschrift werden als abweichende Namen in Feld 451 erfasst.

Achtung: das Feld 751 enthält **nicht** den bevorzugten Namen des Werks mit einem oder mehreren geistigen Schöpfern im Feld [130](#) in nicht-lateinischer Originalschrift, der nach Vorlage gebildet wird.

[↑ nach oben](#)

Ausführungsbestimmungen und Beispiele

a) Bevorzugter Name in einem anderen Datenbestand

1. Die Erfassung des bevorzugten Namens eines Geografikums in einem anderen Datenbestand – beispielsweise der normierte Sucheinstieg der Library of Congress – erfolgt **obligatorisch über den Identifier** aus dem jeweiligen Bezugssystem. Die Erfassung des **Namens als Textstring ist optional**, wird aber empfohlen

Abweichende Namen aus einem anderen Datenbestand können in Feld [451](#) ggf. mit Kennzeichnung der Herkunft erfasst werden.

2. Das wiederholbare Feld wird auch für Verlinkungen zu Crosskonkordanz-Datensätzen (CBS der DNB) mit bevorzugten Namen des Geografikums aus anderen Datenbeständen – beispielsweise LCSH/NAF, RAMEAU, STW oder TheSoz – genutzt. Die Belegung erfolgt vorzugsweise durch die für diese Crosskonkordanzen verantwortlichen Redaktionen. Näheres regeln eigene Redaktionsanleitungen für Crosskonkordanzen.

b) Bevorzugter Name in nicht-lateinischer Originalschrift, der nach Vorlage gebildet wird

Bevorzugte Namen von Geografika in nicht-lateinischer Originalschrift nach Vorlage setzen sich aus einem Namen für das Geografikum und ggf. aus einer geografischen Unterteilung und einem Zusatz zusammen. Die Erfassung erfolgt in den entsprechenden Unterfeldern analog zur Form des bevorzugten Namens im Feld [151](#).

Abweichende Namen in Originalschrift, die nach Vorlage gebildet werden, werden im Feld [451](#) erfasst.

Hinweis zu „Überlesungszeichen“:

Steht am Anfang ein zu überlesender Bestandteil, wird das erste Ordnungswort mit „@“ gekennzeichnet; darüber hinaus gibt es im bevorzugten Namen eines Geografikums *keine* weiteren nicht-sortierenden Bestandteile.

[↑ nach oben](#)

► \$T: Feldzuordnung, \$U: Schriftcode, \$L: Sprachencode, %%: Trennzeichen

Liegt ein Name in nicht-lateinischer Originalschrift vor, werden die Unterfelder \$T, \$U und ggf. \$L belegt.

► \$T: Feldzuordnung bei nicht-lateinischen Schriftzeichen

Das Unterfeld ist nicht wiederholbar und wird beim GND-Import über die Online-Normschnittstelle standardmäßig mit „01“ maschinell belegt, sobald \$U vorhanden ist. Eine manuelle Besetzung ist nur dann notwendig, wenn kein Transliterationsscript von Pica genutzt wird. Zur Verwendung des PICA-Scripts siehe in der [EH-A-09](#) den Abschnitt „Automatische Transliteration“.

[↑ Format](#)

► \$U: Schriftcode bei nicht-lateinischen Schriftzeichen

Die Schrift (\$U) wird codiert nach [ISO 15924](#) erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, es kann pro Feld 751 nur ein Schriftcode angegeben werden. Der Schriftcode ist bei Namen in Originalschrift obligatorisch zu erfassen. Liegt keine nicht-lateinische Originalschrift vor, ist das Unterfeld \$U nicht zu belegen.

[↑ Format](#)

► \$L: Sprachencode

Die Sprache (\$L) wird codiert nach [ISO 639-2 B](#) erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar, es kann pro Feld 751 nur ein Sprachencode angegeben werden. Der Sprachencode ist obligatorisch zu erfassen, wenn ein Schriftcode in \$U mehrere Sprachen codiert, beispielsweise bei kyrillischer Schrift. Der Sprachencode darf auch bei lateinischer Schrift vergeben werden.

Außerdem ist der Sprachencode obligatorisch zu erfassen für Verlinkungen zu einem Geografikum in anderen Datenbeständen, wenn der Datenbestand allgemein nicht-deutschsprachig erfasst oder der eingetragene Term eines multilingualen Datenbestands nicht-deutschsprachig ist.

[↑ Format](#)

► %%: Trennzeichen

Der Name wird von den TUL-Unterfeldern immer durch die Deskriptionszeichen „%%“ (Prozent, Prozent) getrennt.

[↑ Format](#)

Beispiel:

```
PICA3
005 Tg1
151 Peking
751 $T01$UHans%%北京$5DE-576$vOriginal

PICA3
005 Tg1
151 Usbekistan
751 $T01$UCyrl$Luzb%%Ўзбекистон$5DE-576$vOriginal
```

[↑ Format](#)

► **!...!: Verknüpfungsnummer**

Verlinkung zu einem Crosskonkordanz-Datensatz (Tc) im CBS der DNB, der den bevorzugten Namen eines Geografikums in einem anderen Datenbestand beinhaltet.

```
PICA3
005 Tg1
151 Usbekistan
751 !...!Usbekistan$uhttps://zbw.eu/stw/descriptor/17503-3$SZBW$017503-3$2stw$4ftaa
751
!...!Usbekistan$uhttp://lod.gesis.org/thesoz/concept_10042366$SGESIS$010042366$2thesoz$
4ftae
```

[↑ Format](#)

- **\$u: URI, \$S: ISIL der Referenzdatei, \$0: Identifikationsnummer in der Referenzdatei, \$2: Code der Quelle**

Entweder die URI oder eine Identifikationsnummer zusammen mit dem ISIL der Referenzdatei bzw. einem Institutionencode wie dem MARC Organization Code sowie für beide Fälle der Code der Quelle sind obligatorisch zu erfassen, wenn ein bevorzugter Name aus einem anderen Datenbestand stammt. Bei einem bevorzugten Namen in nicht-lateinischer Originalschrift, der nach Vorlage gebildet wurde, werden diese Unterfelder nicht belegt.

[↑ Format](#)

► **\$u: URI**

Die URI (Uniform Resource Identifier) des Normdatensatzes wird im Unterfeld \$u erfasst. Falls die URI in \$u abgelegt wird, ist die Belegung von \$S und \$0 nicht notwendig, aber möglich und empfohlen. Die URI muss mit „http://“, „https://“ oder „ftp://“ beginnen.

[↑ Format](#)

► **\$S: ISIL der Referenzdatei oder ein Institutionencode wie der MARC Organization Code**

Der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Referenzdatei bzw. ein Institutionencode wie der MARC Organization Code werden im Unterfeld \$S erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Die Referenzdatei ist obligatorisch zu erfassen, wenn die Identifikationsnummer des Normdatensatzes in \$0 belegt ist.

[↑ Format](#)

► **\$0: Identifikationsnummer in der Referenzdatei**

Die Identifikationsnummer des Normdatensatzes in der Referenzdatei wird im Unterfeld \$0 erfasst. Obligatorisch ist dann auch die Referenzdatei in \$S anzugeben.

[↑ Format](#)

► **\$2: Code der Quelle**

Die Quelle des Namens in einem anderen Datenbestand ist obligatorisch zu erfassen und wird in codierter Form im Unterfeld \$2 angegeben. Die Codes können der Liste „[Name and Title Authority Source Codes](#)“ oder ggf. der Liste „[Subject Heading and Term Source Codes](#)“ jeweils der LoC entnommen werden.

[↑ Format](#)

Beispiele:

PICA3

005 Tg1

151 Halle (Saale)

751 \$SDLC\$0n 79127825**\$2naf**

Bei Belegung von 751 \$0 ist die Besetzung von \$S und \$2 obligatorisch; die Belegung von \$a ist optional, wird aber empfohlen

005 Tg1

151 Ramgarh**\$g**Bihar

751 Ramgarh (Bihar, India)**\$u**<http://lcn.loc.gov/n89100363>**\$SDLC\$0n** 89100363**\$2naf**

751 \$T01\$UDeva**\$L**hin%%रामगढ़**\$5DE-16\$V**Original

Bei Belegung von 751 \$u ist die Besetzung von \$2 obligatorisch; die Belegung von \$a ist optional und wird empfohlen

Bei Belegung von 751 \$0 ist die Besetzung von \$S und \$2 obligatorisch; die Belegung von \$a ist optional und wird empfohlen.

[↑ Format](#)

▪ **\$4: GND-Code für Beziehungen**

In welcher Äquivalenzbeziehung das im Feld 751 ausgewiesene Geografikum zum bevorzugten Namen im Feld 151 steht, wird über einen Code im Unterfeld \$4 erfasst. Die Angabe ist fakultativ. Nach Möglichkeit wird ein spezifischer Code vergeben, ist die Art der Äquivalenzbeziehung nicht näher bekannt, wird der allgemeine Code „ftaa“ verwendet.

\$4-Codes – vollständige Liste für das Feld 751:

\$4-Code	Beziehung	Satzart
ftaa	Fremder Thesaurus: Aequivalenz	Tg
ftae	Fremder Thesaurus: exakte Aequivalenz	Tg
ftai	Fremder Thesaurus: inexakte Aequivalenz	Tg
ftao	Fremder Thesaurus: ODER-Aequivalenz	Tg

▪ **\$5: Institution (ISIL), die Feld in besonderer Art verwendet**

In \$5 wird der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Bibliothek bzw. des Bibliothekssystems eingetragen, . Der ISIL der in Deutschland ansässigen Institutionen kann dem „[ISIL- und Sigelverzeichnis online](#)“ der ZDB entnommen werden. Hat die Institution keinen ISIL, kann alternativ der MARC Organization Code erfasst werden, vgl. „[Anhang G – Organization Code Sources](#)“ der MARC 21 Authority-Beschreibung der Library of Congress (LoC). Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Die Nutzung des Feldes ist optional.

[↑ Format](#)

▪ **\$v: Bemerkungen**

Bemerkungen werden im Unterfeld \$v erfasst. Das Unterfeld ist wiederholbar. Der originalsprachliche und originalschriftliche (nichtlateinisch-schriftliche) bevorzugte Name des Geografikums wird mit dem Inhalt „Original“ gekennzeichnet, um diesen Namen von den sonstigen nichtlateinisch-schriftlichen bevorzugten Namen in Feld 751 zu unterscheiden. Die Kennzeichnung „Original“ darf nur einmal vorkommen. Wenn es für eine Sprache sowohl eine Lang- als auch eine Kurzform der Schrift gibt, ist nach den [Praxisregeln zur CJK-Erfassung](#) festzulegen, welche als Original gilt.

[↑ Format](#)

[↑ nach oben](#)

Altdaten

Zum Umgang mit Altdaten vgl. [Altdatenkonzept](#).

[↑ nach oben](#)

Befugnisse zur Feldbelegung

Satzart Tg:

Alle Anwender können das Feld in allen Datensätzen erfassen/ergänzen. Anwender mit Katalogisierungslevel 1, 2 und 3 können das Feld in allen Datensätzen korrigieren. Anwender mit Katalogisierungslevel 4 und 5 können das Feld in Datensätzen ihres Katalogisierungslevels oder in Datensätzen mit einem niedrigeren Level korrigieren.

Verlinkungen (!...!) zu Crosskonkordanz-Datensätzen werden ausschließlich durch DNB erfasst und gelöscht.

[↑ nach oben](#)